

Institut für klinisches Risikomanagement

Leitung: Dir. Dr. Brigitte Ettl

Stellvertretung: Univ.-Lektor Dr. Wolfgang Huf, M.Sc.

Klinik Hietzing, 1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1

E-Mail: brigitte.ettl@gesundheitsverbund.at

Schwerpunkte

Der Arbeitsschwerpunkt des Instituts für Klinisches Risikomanagement liegt auf Patienten- und Mitarbeitersicherheit. In diesem Sinne werden insbesondere Projekte der Klinik Hietzing (KHI) in Wien wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Das Institut beschäftigt sich unter anderem mit methodischen Ansätzen, wie die Datenlage für zukünftige Entscheidungen bei ähnlichen Projekten optimiert werden kann und fördert so die wissenschaftliche Entwicklung von jungen Mitarbeitern im Spitalsmanagement.

Konkrete Aktivitäten betreffen neben den Themen Medikationssicherheit und Mitarbeitersicherheit aktuell v.a. Benchmarking. In allen Bereichen wird der Fokus im Sinne zukünftiger Breitenwirkung aktuell besonders auf methodische Aspekte gelegt. Diesbezüglich wurden die mit Erstellung des letzten Jahresberichts im Review-Prozess befindlichen Manuskripte zu den Themen Medikationssicherheit und diagnostische Qualität publiziert.

Das aktuelle Leitprojekt bearbeitet weiterhin das Thema kollegiale Hilfe, d.h. psychische erste Hilfe für Mitarbeiter in psychosozialen Krisen durch speziell geschulte Kollegen, wenn keine professionelle Unterstützung benötigt wird oder bis diese eintrifft. Hinsichtlich der Inzidenz psychosozialer Krisen bedingt durch Ereignisse am Arbeitsplatz und positive Effekte kollegialer Hilfe existieren weltweit nur wenige gesicherte Daten. Der wissenschaftliche Mehrwert des Projektes liegt in der Erfassung von Daten, die bei „evidence-informed decision-making“ hinsichtlich der Einführung kollegialer Hilfe in modernen Schwerpunktspitälern nennenswert beitragen können.

Zusammenarbeit

Plattform Patientensicherheit; Hochschule RheinMain, Professur Medizin für Ökonomen; Österreichische Gesellschaft für Qualitätssicherung und Standardisierung medizinisch-diagnostischer Untersuchungen (ÖQUASTA)



„Im Sinne der Patienten- und Mitarbeitersicherheit“

Publikationen

- Finding Consensus About the Level of Medication Safety in a Hospital Setting: Development and an Example of Application of a Modified Delphi Method. Böhmendorfer-McNair B, Huf W, Strametz R, Nebosis M, Pichler F, Janowitz SM, Ettl B. Front Public Health. 2021 Sep 14;9:630398. doi: 10.3389/fpubh.2021.630398.
- Prevalence of second victims, risk factors and support strategies among young German physicians in internal medicine (SeViD-I survey). Strametz R, Koch P, Vogelgesang A, Burbridge A, Rösner H, Abloeschner M, Huf W, Ettl B, Raspe M. J
- A look at the precision, sensitivity and specificity of SARS-CoV-2 RT-PCR assays through a dedicated external quality assessment round. Buchta C, Camp JV, Jovanovic J, Radler U, Puchhammer-Stöckl E, Benka B, Huf W, Müller MM, Griesmacher A, Aberle SW, Görzer I. Clin Chem Lab Med. 2021 Oct 20;60(2):e34-e37. doi: 10.1515/cclm-2021-1004.
- The versatility of external quality assessment for the surveillance of laboratory and in vitro diagnostic performance: SARS-CoV-2 viral genome detection in Austria. Buchta C, Camp JV, Jovanovic J, Chiba P, Puchhammer-Stöckl E, Mayerhofer M, Plicka H, Lercher A, Popa AM, Endler L, Bergthaler A, Huf W, Benka B, Delatour V, Müller MM, Griesmacher A, Aberle SW, Görzer I. Clin Chem Lab Med. 2021 Jun 30;59(10):1735-1744. doi: 10.1515/cclm-2021-0604.

Alle
Publikationen
finden Sie
unter:

